

*Zeitschrift: Immissionsschutz*  
*Ausgabe: 2/2010*

Dr. Andrea Kuhn

**REACH – Das neue europäische Regulierungssystem für Chemikalien**

Berliner Stoffrechtliche Schriften Bd. 9, Lexxion Verlagsgesellschaft mbH Berlin 2010, 271 S.

In ihrer Inauguraldissertation befasst sich Andrea Kuhn ausführlich mit der europäischen Chemikalienverordnung REACH, die am 1. Juni 2007 in Kraft getreten ist. Deren Ziel ist die Schaffung eines ausgewogenen Systems, das sowohl Risiken für Gesundheit und Umwelt berücksichtigt als auch die Wettbewerbsfähigkeit und Innovation der chemischen Industrie in der EU, gerade im Verhältnis zu den weltweit größten Konkurrenten, den USA und Japan, stärkt. Das hier vorgestellte Werk beschreibt nicht nur REACH, sondern geht weit darüber hinaus, in dem es die Frage untersucht, wie weit die Erreichung dieses genannten Zieles gelungen ist. Dazu, und auch das eine Leistung, die besonders hervorzuheben ist, werden in der Arbeit zunächst die Regulierungssysteme in den USA und Japan im Hinblick auf den Vorgang der Informationsbeschaffung, der Risikobewertung, des Risikomanagements, der behördlichen Zuständigkeiten und des Schutzes der Meldedaten dargestellt und mit dem alten europäischen Rechtsrahmen verglichen. Nach der gleichen Systematik werden die Regelungen der REACH-Verordnung untersucht und auf ihre Vereinbarkeit mit dem primären Gemeinschaftsrecht überprüft. Die Verfasserin kommt zu dem Schluss: „Im Ergebnis ist festzuhalten, dass noch viele Schritte notwendig sind, um die Funktionsfähigkeit und Effektivität des neuen Regimes sicherzustellen. Daneben werden auch die betroffenen Unternehmen vor große Herausforderungen gestellt. Von ihrer Bewältigung werden ganz entscheidend die Erfolgsaussichten und das Ansehen des REACH-Systems abhängen“ (S. 253) – eine kritische, lesenswerte Arbeit!